

**EISHOCKEY**  
spezial

# Die Geheimwaffe für das NHL-Abenteuer

**Zsolt Zakarias hält Eishockey-Legionäre in Schuss, auch Michi Raffl trainiert zweimal pro Woche in Klagenfurt**

**A**uch bei den heißen Temperaturen wie jetzt biegt jede Woche zweimal ein Villacher Auto beim SSLK in Klagenfurt ein. Michi Raffl hat hier eine Geheimwaffe für die NHL sitzen. Die heißt Mag. Zsolt

Zakarias, war Eisschnellläufer, arbeitet seit Jahren als Sportkoordinator an der Schule mit den vielen Kärntner Sport-Rohdiamanten, stimmt für alle individuelle Trainingspläne ab. „Er war mein Personalcoach, weiß

genau, wie weit man gehen kann. Er bringt mich im Training an die Grenze des Leistbaren“, sagt Michi.

Darauf setzt der Villacher auch vor seinem Abenteuer bei den Philadelphia Flyers. „Ein Jahr dachte ich, das kann ich doch auch selbst machen, ich bin leider voll abgestürzt“, erinnert sich Michi zurück. „Ich bin zu ihm zurück, prompt ging es wieder steil bergauf.“

Raffl hat am SSLK Klagenfurt maturiert, auch viele andere Eishockey-Kapazitäten setzen auf „Zaki“. Wie Bruder Thomas Raffl, Tom Hundertpfund, Martin Schumnig oder Roland Kaspitz. Alles „Legionäre“, die ihr Geld außerhalb von Kärnten verdienen.

Zakarias ist gebürtiger Rumäne, hat sogar die Qualifikation für die Olympischen Spiele in Calgary gebracht. Für Michi Raffl ist der 48-Jährige eine zweite Vaterfigur geworden. „Im Vorjahr hat er mich zweimal in Leksands in Schweden besucht.“ Ein Notruf und „Zaki“ kommt. „Er ist zu 80 Prozent dafür verantwortlich, wie gut ich in Form bin“, sagt Michi.

Das SSLK ist bestens mit bekannten Ärzten und Therapeuten vernetzt, so werden die Grundlagen geschaffen, damit die Cracks die enormen Belastungen am Eis aushalten. Jahrelang sagte Michi immer: „Wenn ich einen NHL-Vertrag kriege, bekommt Zakarias ein Auto von mir.“ Das war natürlich Spaß, aber wenn er wirklich seinen ersten Einsatz in der besten Liga der Welt hat, lässt er sich sicher ein spezielles Geschenk für seine Geheimwaffe einfallen... Christian Tragner



Zsolt Zakarias (vo.) trainiert zweimal pro Woche mit Thomas und Michi Raffl bzw. Tom Hundertpfund (v. li.), gibt ihnen auch Pläne mit.

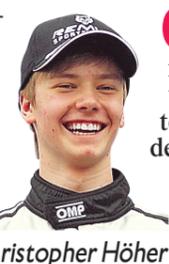
## Sieges-Express

**Zehn Rennen, zehn Triumphe – Christopher Höher schafft den Vorzug an den Rennstrecken**

**Z**ehn Rennen, zehn Siege, der Formel-3-Aufsteiger Christopher Höher macht es auch für Nicht-Mathematik-Genies einfach. Gestern hatte er beim zweiten Rennen am Pannoniaring (Ung) mit Ex-Formel-1-

Fahrer Chanoch Nisnany (Isr) viel Spaß, hängte ihn um 20 Sekunden ab. Er fixiert Pole Positions und Siege in Serie, dabei hat der Spittaler gerade erst ein Drittel seiner Saison absol-

viert. Denn die umfasst 32 Rennen. Heute sitzt er schon wieder in der HTL in Klagenfurt auf der Schulbank, während die Autos zu den nächsten Rennen im polnischen Posen gebracht werden.



Christopher fliegt am Donnerstag nach. Ein Vorzug, wie er ihn bisher hatte, geht sich heuer in der Schule nicht aus, den holt er dafür mit Traumrennen auf den Rennstrecken... chris

## Die Camps der Legenden

VSV-Legende Herbie Hohenberger veranstaltet in Bled von 8. bis 11. August sein Trainingscamp für Hobbyspieler. Herbie trainiert die Feldspieler, VSV-Goalietrainer Markus Kerschbaumer kümmert sich um die Keeper, Peter Florjantschitz ist fürs Trockentraining zuständig.

Camp-Guru ist unumstritten Gerhard Thomasser. Der Ex-Hexer lädt in Villach von 17. bis 24. August bereits zur 23. Auflage des Goalie-Camps. „Ich bin stolz, dass ich schon so lange dabei bin. Man darf sich aber nie ausruhen, muss sich immer etwas Neues einfallen lassen.“ Als Helfer wieder dabei: Tormannlegende Marcel Sakac, auch NHL-Ass Michi Grabner schaut vorbei.

Ex-Torjäger Christoph Brandner und Marc Brabant bitten in Kapfenberg von 15. bis 20. Juli auch schon zum neunten Mal zur „Hockey Academy“.

Albert Kurka  
Weitere Infos unter: www.sport-thomasser.at oder www.hkmhockey.com oder www.ressmann-eishockeyschule.at



Matthias Mayer inmitten seiner „wilden“ Fans! Gefeiert wurde in Aflitz ordentlich – in erster Linie ist es Matthias um Spenden für seinen Freund Christoph gegangen.

# „Mensch Mayer“!

**Kärntens Ski-Newcomer feierte in Aflitz eine rauschende Saison-Party**

**V**olksfest-Stimmung in Aflitz! „Mensch Mayer“ hieß die Party für den berühmtesten Sohn der 1413-Einwohner Gemeinde – und Österreichs Ski-Aufsteiger Matthias hatte seine helle Freude. „Es war ein tolles Fest, 500 Leute haben mitgefeiert. Einfach perfekt. Was mir ganz besonders wichtig war: Wir haben 4000 Euro für meinen Freund

Christoph Prettnner gesammelt.“ Der ist Ski-Profi wie Matthias, aber eben als Sehbehinderter. „Wir sind bei der Feier auch vor einer Leinwand einmal zusammen die Streif gefahren. Ich bin mit Christoph aufgewachsen, unterstütze ihn, wo ich kann. Übrigens: Er braucht noch einen Kopfsponsor“, schmunzelt Mayer. Und auch sein Vater,

der Ex-Skistar Helmut, der Olympia- und WM-Silber im Trophäenschrank baumeln hat, war natürlich dabei – und Mama Margret: „Teilweise sind die Leute bis 4:30 Uhr in der Früh geblieben, die Stimmung war großartig!“

Matthias wurde für seine großartige Saison, in der er in den letzten sieben Super-G's immer in den Top-10 gelandet ist, von der Gemeinde geehrt, Bodypainting und Live-Musik standen auf dem Programm. Nächste Woche geht's zum Kondischinden nach Osttirol. „Erst im August steh ich wieder auf Ski – trainiert wird jetzt aber schon fleißig“, so Mayer. Damit er nächsten Sommer wieder so eine Super-Saison feiern kann... Max Mahdalik



Fotos: Gerhard Kampitsch (2)

Matthias mit einer feschen Lady, die beim „Bodypainting“ die Blicke auf sich zog. 500 Fans feierten in Aflitz bis in die Morgenstunden.

+++ KEGELN +++

## Nur knapp am Stockerl vorbei

Bei den Staatsmeisterschaften in Klagenfurt verfehlten die Kärntner Teilnehmer die Medail- lenränge knapp, gab's Platz 8 für Barbara Pfeifhofer bzw. Rang 7 für Martin Oberrauner.

Herren: 1. Jürgen Ertl (W) 633, 2. Reinhard Gruber (T) 623, 3. Lukas Huber (NO) 610, 7. Martin Oberrauner (Bodensdorf) 584, 14. Patrick Geier (KSK Klagenfurt) 556, 19. Hannes Bergner (Bodensdorf) 539. Damen: 1. Katharina Wrabel (OO) 547, 2. Natascha Göllner (W) 543, 3. Gabriele Bürger (OO) 542, 8. Barbara Pfeifhofer (Polizei SV) 534, 9. Nicole Pilgram (Bodensdorf) 534, 15. Birgit Schöffmann (Kelag) 520.

++ ULTRALAUF ++

## Mit Rekord zum 100-km-Titel

Groß aufgetrumpft haben die Kärntner bei der Meisterschaft im 100-Kilometer-Lauf in Wien. Ulrike Striednig (LAC Klagenfurt) holte den Titel mit österreichischem Rekord von 8:22:50. Bei den Herren holte Dominik Pacher (Penk) in 7:57:43 Silber vor dem 22-jährigen Neuling Christian Kresnik (St. Paul) in 8:09:46. Gold: Reinhard Buchgher (OO) 7:40:19.

+ STOCKSPORT +

## Wieder gelang Durchmarsch

Erst im Winter waren die Eisschützinnen von St. Peter Honeywell von der Landesliga in die Staatsliga durchmarschiert, nun gelang das gleiche auch auf Asphalt. Bei der Bundesliga in Bad Mitterndorf schaffte man mit Platz zwei den erstmaligen Aufstieg in die höchste Klasse.

Bundesliga Damen, Bad Mitterndorf. 1. UEV Thalgau (Sbg), 2. ER St. Peter Honeywell Lach (Christa Buchacher, Heike Janesch, Anna Leditschnig, Isabella Steiner, Aurelia Ressenig), 3. Union Passail (St), 4. SU Treubach-Rosbach (OO).